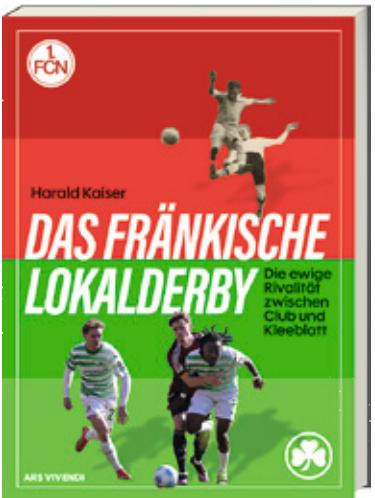


# Tipps: Bücher



## Legendäre Rivalen

Als „Spiel der Spiele“ galt das fußballerische Aufeinandertreffen zwischen dem 1. FC Nürnberg und der Spielvereinigung Fürth – inzwischen Spielvereinigung Greuther Fürth – schon vor rund 100 Jahren. Bis heute hat das Lokalderby nichts an Leidenschaft und Faszination eingebüßt. Der Fußballjournalist Harald Kaiser spürt der ewigen Rivalität zwischen den Kontrahenten in 22 Kapiteln nach. Da geht es um den „erheblichen Konsum an flüssigem Brot“, mit dem die Fürther ihren ersten Sieg über den Nachbarn bei der Ortskreismeisterschaft am 20. November 1910 feierten und die Nürnberger die Schmach verarbeiteten. Oder um „Überläufer“ und „Verräter“, wie die Spieler, Trainer oder Funktionäre genannt werden, die im Dienst beider Vereine standen. Fußball-Nerds freuen sich über die Auflistung aller bisherigen 274 Partien samt Spielort und Ergebnis. Einen Blick hinter die Kulissen bieten Interviews mit ehemaligen und aktuellen Spielern, Trainern und Fans – zu letzteren zählen die beiden Oberbürgermeister Marcus König und Thomas Jung.

Harald Kaiser: Das fränkische Lokalderby. Die ewige Rivalität zwischen Club und Kleeblatt, Ars Vivendi Verlag, Cadolzburg 2025, 190 Seiten, 20 Euro, ISBN 978-3-7472-0721-5.

## Inklusiver Stadtführer

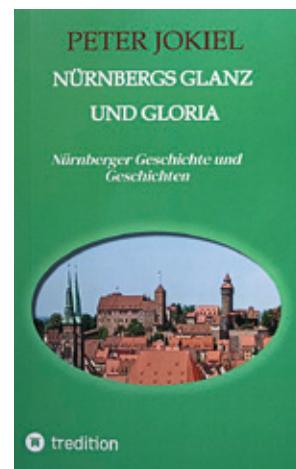
Ganz ohne komplizierte Wörter oder schwer verständliche Texte – der erste inklusive Stadtführer durch Nürnberg macht die Stadt für alle zugänglich. Auf 90 mit Fotos bebilderten Seiten stellt er die wichtigsten Sehenswürdigkeiten vor, erzählt ihre Geschichten und zeigt, wo man sie findet. Der Band bietet zwölf kompakte Touren durch die Metropole: unter anderem durch die historische Innenstadt, das Germanische Nationalmuseum oder auch entlang des Wörther Sees. In einem mehrjährigen Prozess erarbeiteten Menschen mit und ohne Beeinträchtigung inklusive Führungen durch Nürnberg. Aus diesen entwickelte sich der Stadtführer. Ob man nun das erste Mal in Nürnberg ist oder die eigene Stadt besser kennenlernen will, ob beeinträchtigt oder nicht – das Buch lädt dazu ein, die Frankenmetropole mit offenen Augen zu erleben.

Gabriela Bühner, Claudio Ettl, Diana Löffler & Petra Schachner: Nürnberg für alle: Ein Stadtführer in leicht verständlicher Sprache, Echter Verlag, Nürnberg 2025, 90 Seiten, 6 Euro, auch kostenlos im Caritas-Pirckheimer-Haus erhältlich, ISBN 978-3-429-06773-1.



## Nürnberger Geschichte(n)

Peter Jokiel, bislang als Krimiautor bekannt, nimmt seine Leserinnen und Leser in „Nürnbergs Glanz und Gloria“ mit auf eine Reise durch die Stadtgeschichte. Aus Liebe zur Heimat und Enttäuschung über den erlebten Geschichtsunterricht erzählt er von der Entstehung der Stadt, bedeutenden Bauwerken und bekannten Persönlichkeiten. Im zweiten Teil des Buchs folgen vier frei erfundene Geschichten mit historischem Bezug. Jokiel schreibt leicht und gelegentlich launig, vermittelt dabei Grundwissen über Orte, Menschen und Ereignisse, ohne zu belehren. Einige Abbildungen hätten gutgetan. Insgesamt aber bietet „Nürnbergs Glanz und Gloria“ einen leichten, unterhaltsamen Zugang zur Stadtgeschichte – ideal für alle, die sich auf eine kurzweilige Zeitreise begeben möchten.



## Rätselspaß rund um Franken

Befreiung aus dem Escape Room, ohne die eigenen vier Wände verlassen zu müssen, versprechen Autor Martin Droschke und Grafikerin Katharina Winter. In ihrem Buch „18 Seidla zum Ruhm“ warten knifflige Rätsel auf Einzelkämpfer oder Gruppenspieler, um sich als echte Fränkinnen und Franken zu beweisen. Dass es dabei auch ums Bier geht, versteht sich von selbst.

Martin Droschke, Katharina Winter: Franken Escape Room. 18 Seidla zum Ruhm, Emons Verlag, Köln 2025, 84 Seiten, 15 Euro, ISBN 978-3-7408-2499-0.

Peter Jokiel: Nürnbergs Glanz und Gloria – Nürnberger Geschichte und Geschichten, Tredition, Ahrensburg/Nürnberg 2025, 200 Seiten, 16,90 Euro, ISBN 978-3-384-63540-2.

## Schnitzeljagd durch die Altstadt

Nürnberg mal anders erleben – mit Kindern, Freunden oder auswärtigen Gästen: Mit dem Stadtspiel ist das möglich! Los geht die Schnitzeljagd am Frauentor. Wie viele Köpfe hat der Adler auf dem dortigen Wappen? Die Antwort gibt vor, welche der restlichen elf Karten geöffnet wird. Wohin geht's als nächstes? Welche Infos gibt es zum zweiten Ziel? Wie sieht die Aufgabe aus, die zur dritten Station führt? Unterhaltsam spielt man sich durch die Altstadt. Die Dauer der Schnitzeljagd haben Abenteuerlustige je nach Anzahl der Pausen selbst in der Hand.

Stadtspiel Schnitzeljagd. Die Stadt in einer Box, Stadtspiel Schnitzeljagd GmbH, Dresden 2025, 34,90 Euro.



# Tipps: Bücher



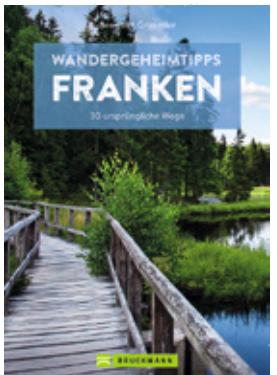
## Ode aufs Gerstensaft-Paradies Fränkische Schweiz

Farbprächtige Landschaftsbilder aus der Fränkischen Schweiz auf der einen, wortgewaltige Brauer(ei)-Porträts mit Schwarz-Weiß-Fotos auf der anderen Seite, das Ganze angereichert mit süffigen Mundartgedichten – einen Bierführer wie diesen hat die Welt noch nicht gesehen! Bei seinem Streifzug geht es dem fränkischen Mundartautor Helmut Haberkamm nicht um einen umfassenden Blick auf die rund 70 noch existenten Braustätten in Oberfranken. Sieben von ihnen hat sich Haberkamm herausgepickt. Beim Erzählen entpuppt sich der Dialektdichter als brillanter Beobachter. Gekonnt nähert er sich der Seele der jeweiligen Brauerei an, dem Gestensaft – und natürlich auch den dahinterstehenden Familiengeschichten und alten Ort- und Landschaften, in denen diese Geschichten spielen. Ein Buch wie gutes Bier: Schon vom Lesen ist man „a bisserla oodudld“.

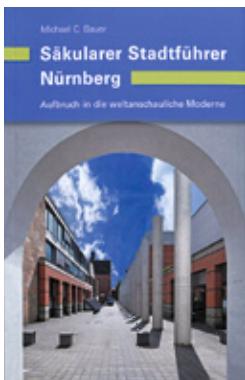
Helmut Haberkamm, Paul Mayer: Sieben Seidla – Brautradition in der Fränkischen Schweiz, Gmeiner-Verlag, Meßkirch 2025, 144 Seiten, 32 Euro, ISBN 978-3-7801-4511-6.

## Zurück zum Ursprünglichen

Auch abseits von bekannten Touren-Pfaden und beliebten Ausflugszielen gibt es für Wanderbegeisterte in Franken viel zu entdecken. Insgesamt 30 Touren hat Autor Benedikt Grimmer in „Wandergeheimtipps Franken: 30 ursprüngliche Wege“ kompakt und übersichtlich zusammengetragen. Sie führen allesamt durch die kontrastreiche fränkische Landschaft – von den Mittelgebirgen der Fränkischen Schweiz über das Altmühlthal bis zu Weinregionen und Flussauen. Gegliedert nach Ober-, Mittel- sowie Unter- und Tauberfranken verspricht die Sammlung „naturnahe Erlebnisse abseits stark frequentierter Wege“. Mit durchaus verheißungsvollen Titeln: „Weißes Gold und Visionen“ entführt einen von Arzberg nach Konnersreuth, „Grafen und Kryptisches“ von Roßtal nach Cadolzburg und „Ab in die Pfütze“ von Rottershausen nach Schwarze Pfütze. Jede Route enthält Angaben zu Länge, Dauer, Start- und Zielpunkt und einen kleinen Kartenausschnitt. Das Buch ist ein „Geheimtipp“ für Freizeitsportler, Naturfreunde und Entdecker.



Benedikt Grimmer:  
Wandergeheimtipps  
Franken: 30 ursprüng-  
liche Wege,  
Bruckmann Verlag,  
München 2025,  
160 Seiten, 22,99 Euro,  
ISBN 978-3734330179.



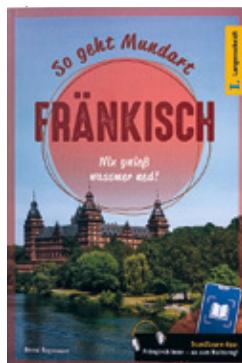
Michael C. Bauer: Säkularer Stadtführer Nürnberg. Aufbruch in die weltanschauliche Moderne, Sandberg Verlag, Nürnberg 2025, 88 Seiten, 12,90 Euro, ISBN 978-3-96486-025-5.

## Auf säkularer Spurensuche

Albrecht Dürer, Anton Koberger, Philipp Melanchthon, Ludwig Feuerbach und viele weitere Vertreter der freigeistigen Gemeinde versammeln der Säkulare Stadtführer, um den Aufbruch Nürnbergs in die weltanschauliche Moderne zu verdeutlichen. In der Folge entstand ab 1848 in der ehemaligen Reichsstadt eine der größten Freien Gemeinden in Süddeutschland. Religion und Kirche wurden kritisch hinterfragt, stattdessen eine Religion der Humanität propagiert. Mit dem Buch können Interessierte auf säkularen Spuren in Nürnberg an elf Stationen wandeln: am Philosophenweg auf dem Rechenberg, in der Straße der Menschenrechte oder im Albrecht-Dürer-Haus.

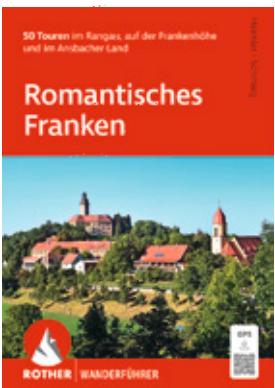
## Fränkisch verstehen

Der Franke sagt: „Kummsdu kozz midd naaf, blouß aaf a Gläsler?“ – und meint damit eine Einladung ins Schlafzimmer. Wer bei solchem Dialektcharme nicht ins Stolpern geraten möchte, findet mit diesem Buch einen Begleiter durch Sprache und Alltag in Franken. Mit erklärten Ausdrücken und Anekdoten öffnet der Band den Blick für Mentalität und Lebensart – gegliedert in Rubriken wie „Liebesgeflüster“, „Speis und Trank“ oder „Prominente aus Franken“. Ob in „Färd“, „Nämberch“ oder ganz woanders – dieser Ratgeber liefert für jede Situation die passende Antwort auf Fränkisch.



Bernd Regenauer: So geht Mundart – Fränkisch. Nix gwieß wassmer ned!, Langenscheidt bei PONS, Stuttgart 2025, 160 Seiten, 14,95 Euro, ISBN 978-3-12-614010-2.

Gerhard Heimler, Wolfgang Schmieg: Romantisches Franken. 50 Touren im Rangau, auf der Frankenhöhe und im Ansbacher Land, Rother Bergverlag, Oberhaching 2025, 216 Seiten, 17,90 Euro, ISBN 978-3-7633-4882-4.



## Wanderungen für Romantiker

Wer Romantik buchstäblich auf Schritt und Tritt erleben möchte, findet im neuen Wanderführer „Romantisches Franken“ reichlich Anregung. 50 Touren führen durch den Landkreis Fürth, den Naturpark Frankenhöhe, das Ansbacher Land und die Hesselbergregion. Tipps für die zünftige Einkehr, Hinweise auf Sehenswürdigkeiten, detaillierte Karten und GPS-Tracks zum Download helfen dabei, die Wanderungen zum Erlebnis werden zu lassen. Wer gar nicht genug bekommt, kann sich auf die Fünf-Tages-Tour auf dem Europäischen Wasserscheideweg machen.

# Tipps: Kalender

1



## 1 Schöner Reichswald

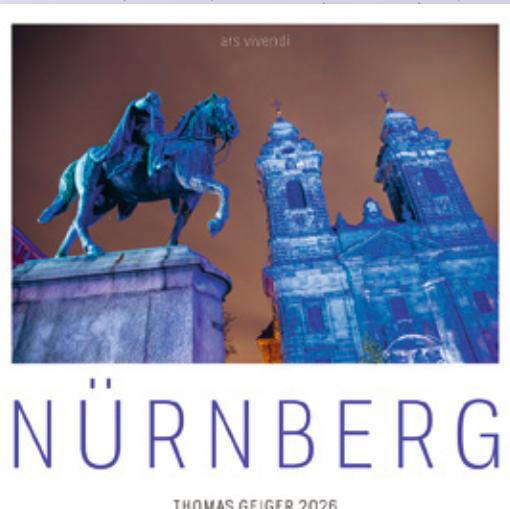
Manchmal liegt das Schöne direkt vor der Haustür: Der Reichswald zwischen Erlangen, Lauf, Nürnberg, Altdorf und Roth bietet unterschiedlichste Naturerlebnisse. Zwölf Momentaufnahmen – von Märzenbechern in Nahaufnahme über scheues Damwild bis zur Weiherlandschaft im Winter – hat der Fotograf Gerhard Illig in einem großformatigen Kalender zusammengestellt. Die Motive machen Lust auf Waldspaziergänge zu jeder Jahreszeit.

Gerhard Illig: Der Reichswald 2026. Naturerlebnisse zwischen Erlangen, Lauf, Nürnberg, Altdorf und Roth, Fotokalender Franken, 29,95 Euro, ISBN 978-3-9826392-2-2.

## 2 Wechselnde Perspektiven

Seinen Blick auf die Stadt teilt Fotograf Thomas Geiger in einem großformatigen Nürnberg-Kalender. Er schaut von unten auf das Reiterstandbild Kaiser Wilhelms I. vor der Egidienkirche, von oben in die Straße der Menschenrechte oder über die Pegnitz in den Augustinerhof. Dabei zeigen sich die vertrauten Sehenswürdigkeiten der Stadt in neuer Perspektive.

Thomas Geiger: Nürnberg 2026, Ars vivendi Verlag, Cadolzburg 2025, 29 Euro, ISBN 978-3-7472-0683-6.



2

## 3 Farben der Stadt

So vielfältig wie Nürnberg ist auch dieser Fotokalender: Das Opernhaus bei Nacht, wie es sich sanft orange leuchtend gegen den dunkelblauen Himmel abzeichnet, der Fernsehturm vor einem knallig-magentafarbenen Himmel oder auch der Henkersteg im wilden Schneetreiben während der Dämmerung. Der Fotograf Andreas Bininda zeigt die Stadt zu verschiedenen Tages- und Jahreszeiten. Seine Motive erzählen vom Wandel des Lichts, von Bewegung und Stille.

Andreas Bininda & Kaija Rantala: Nürnberg Kalender 2026, fotolights.de, Nürnberg 2025, 23,90 Euro.

3



5



4



#### 4 Fränkische Impressionen

Die Basilika Vierzehnheiligen, eingerahmt von reifbedeckten Bäumen, der Sonnenaufgang am Doppelfelstor „Schwingboden“ nahe Muggendorf oder das Portal der Schwalbenlock-Höhle bei Pottenstein – stimmungsvolle Impressionen zeigt der Kalender „Naturerlebnis Fränkische Schweiz 2026“. Die zwölf großformatigen Aufnahmen präsentieren die einmalige Schönheit der Landschaft zu den unterschiedlichen Jahreszeiten im reizvollen Kontrast.

Frank Schneider: Naturerlebnis Fränkische Schweiz 2026, 29,95 Euro, ISBN 978-3-9826392-1-5.

#### 5 Mit Volldampf durchs Jahr

Eisenbahnfans aufgepasst: Dieser Band zeigt auf zwölf historischen Fotografien die fränkische Eisenbahngeschichte in unterschiedlichen Jahrzehnten. Die Bilder lassen die Betrachtenden in vergangene Zeiten eintauchen. Mal sieht man eine Bahn vor grüner Landschaft, gehüllt in wallenden Dampf, mal historische Aufnahmen einer Lok mitten im Gleisgewimmel. Zusätzlich zu den Kalenderblättern gibt es noch ein Poster und einen A3-Jahresplaner. Ein Begleiter für alle, die Eisenbahnen und historische Fotografie schätzen.

Johannes Wiemann: Mit der Eisenbahn durch Land und Zeit – Franken, Wiemann Verlag, Nürnberg 2025, 19,90 Euro, ISBN 978-3-9825515-5-5.